

# Kurzurlaub im Zeltlager mit hehren Zielen

**Rotaract und Bund Bruhrain.** Viele schwärmen vom „Naturcamp“, viele versichern, nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Was ist das für ein begehrtes Angebot? Mit dem Camp wird laut Veranstalter die Gelegenheit gegeben, abseits des Alltages einen abwechslungsreichen und kostenlosen – über Patenschaften finanzierten – Kurzurlaub in einem Zeltlager zu erleben. Neben dem Ziel, Erholung zu ermöglichen, sollen die Werte Freundschaft, Freude, Teamgeist und Selbstwertgefühl vermittelt werden.

„Heiß hat es begonnen und mit heißen Tränen hat es gendet“, berichten die

„Wir alle sind  
Teil unserer Erde“

Betreuer: „Es war schönes Zusammensein, vier Tage lang, auf dem Sportplatz des SSV Waghäusel, der diesen kostenlos zur Verfügung stellte.“ Rotaract und der Bund Bruhrain hatten ein Kooperationsprojekt „Naturcamp/Kidscamp“ organisiert und durchgeführt. Rund 70 Kinder im Alter von acht bis 16 Jahren wurden von nahezu 50 Betreuungskräften umsorgt und versorgt.

Die Teilnehmer erwartete ein abwechslungsreiches Powerprogramm. Als Ziel nannte Ideengeber Werner Heißler vom Bund, die Jugend für den Schutz der Natur zu begeistern. „Unsere Botschaft heißt, wir alle sind Teile unserer Erde. Und so gilt es, Umwelt und Natur überall zu bewahren und zu schützen“, machte Heißler klar und wies zugleich darauf hin, dass das Naturcamp wohl eines der größten in der Region ist. Für die einzelnen Lagergruppen gab es Punktebeispielsweise für Spiele, Rätsellösungen, gutes Verhalten oder gutes Mit-



**TEAMGEIST UND SELBSTWERTGEFÜHL** waren beispielsweise Ziele, die im Kooperationsprojekt „Naturcamp/Kidscamp“ angestrebt wurden. Foto: ber

Zu den Arbeitseinsätzen gehörte, die Dämme und Flächen entlang der alten Bahntrasse in Gräben von Bewuchs zu befreien. Das soll dazu dienen, den ursprünglichen Schutzzweck „Magerrasen“ und damit auch den speziellen Lebensraum herzustellen.

Nicht zuletzt versuchten sich einige starke Jungs am Ausbuddeln von

Baumstümpfen. Die knapp vierstündige Exkursion in die Waghachiederung, das sogenannte Chaos-Spiel, die Workshops und die große Wasserschlacht zählten zu den Highlights des Lagerlebens. Etwas Besonderes dürfte auch die Zusammensetzung der jungen Camper gewesen sein: nationalitäts-, konfessions-, gemeinde-, vereins- und gruppen-

übergreifend. Das Angebot „Naturcamp“ habe sich an die Kinder und Jugendlichen über Waghäusel und Neudorf hinaus gerichtet, betonte Mithelerrin Ebru Baz vom Integrationsverein. Für die 120 Großen und Kleinen stand eine Zeltstadt mit einem Dutzend Zelten bereit – umgeben von Wiesen und Wäldern. ber